

Inhalt

Zum Geleit	7
<i>Worum es mir geht</i>	9
<i>Soziales Schmiermittel</i>	10
1. Renaissance der Kurzgeschichte?	13
<i>Läßt sich das Unlehrbare lehren?</i>	14
<i>Zunächst schreibt man für die Schublade</i>	15
<i>Publikation von kurzen Geschichten</i>	16
<i>Erzählen als wesentlicher Teil des Lebens</i>	17
<i>In Scheherezädes Reich</i>	19
2. Raum, Zeit und Person	23
<i>Die wesentlichen Elemente einer Geschichte</i>	23
<i>Wie beim Billiardspiel</i>	24
<i>Das Konzept der »Inneren Bühne«</i>	26
<i>Vier existentielle Bereiche</i>	28
<i>Jede Story schafft eine eigene Welt</i>	29
<i>Du sollst nicht langweilen!</i>	30
2.1 Der Plot	31
2.2 Was macht eine Geschichte spannend?	32
<i>Goldene Regeln für den Erfolgsautor</i>	34
<i>Perspektiven-Wechsel steigert die Spannung</i>	36
<i>Nahaufnahme</i>	36
<i>Der eigene Arbeitsplatz als Schauplatz</i>	38
<i>Kontrapunkt</i>	39
<i>Der Dialog</i>	40
2.3 Im Mittelpunkt: der Mensch	41
<i>Personen-Beschreibung: eine Checklist</i>	42
<i>Anekdoten als spezielle Variante der Kurzgeschichte</i>	43
<i>Kleiner Exkurs über die Namen von Figuren</i>	45
<i>Das Pseudonym ist nicht nur ein Versteck</i>	46
2.4 Der Schauplatz	48
3. Anfang, Ende und was dazwischen liegt	49
<i>Der Anfang</i>	49
<i>Der Schluß der Geschichte</i>	50
<i>Pointen – scharf oder mild?</i>	50

3.1 Die Kunst der Verdichtung	51
<i>Sprache als Meta-Element</i>	52
<i>Metaphern und Symbole</i>	53
<i>Mehr Tiefe</i>	55
3.2 Atmosphäre einer Story	56
<i>Und was schafft Atmosphäre?</i>	57
3.3 Synopse, Kernsatz, Titel, Exposé	58
4. Alles ist Stoff	61
<i>Was tun, wenn man zu viel Stoff hat?</i>	61
4.1 Erlebtes – Erlesenes – Phantasiertes	62
<i>Originelle Stoffe sind sehr selten</i>	62
<i>Erlebtes außen – Erlebtes innen</i>	63
4.2 Das Große Palaver	65
<i>Grundthemen des Lebens</i>	66
4.3 Von Tabu und Tod	67
<i>Es geht immer um Leben und Tod</i>	68
<i>Wo werden Tabu-Stoffe behandelt?</i>	69
4.4 Auch Träume erzählen Geschichten	70
5. Überarbeiten und druckreif machen	71
<i>16 Tips für mehr Spaß beim Redigieren</i>	72
<i>Ein guter Einfall ist noch nicht genug</i>	73
<i>Von der Betrachtung zur Erzählung</i>	73
<i>Von der Statik zur Dynamik</i>	75
<i>Redigieren als (selbst-)therapeutischer Prozeß</i>	75
<i>Was tun mit unfertigen Geschichten?</i>	76
<i>Was macht Geschichten lebendiger?</i>	79
<i>Erzählen und Körper-Resonanz</i>	79
»Faid saoil chugat, a Fhiannai!«	82
Anhang	
»Kannitverstan«	85
Wettbewerbe	87
Bibliographie	88
<i>Erzählende Werke, Romane sowie Anthologien (mehrerer Autoren) und Collectionen (eines Autors)</i>	88
<i>Sekundärliteratur</i>	89